

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 220.

Mittwoch den 26. September 1877.

(3900—2) Nr. 6247.

## Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt die Felix Karl Marquis v. Gozani'sche Studentenstiftung im Jahresbetrage von 63 fl. 30 kr. zur Wiederbesetzung.

Zum Genusse dieser Stiftung sind vor allem Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifters, ohne Unterschied des Verwandtschaftsgrades und ohne Einschränkung auf eine bestimmte Lehranstalt oder Fachschule, bis zur Vollendung der Berufsstudien, in Abgang derselben aber Studierende aus der Stadt Krainburg, und in deren Ermanglung Studierende aus der Stadt Laibach, und zwar von der ersten Gymnasialklasse bis zur Vollendung der Berufsstudien, berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Ferdinand Marquis v. Gozani, Besitzer des Gutes Wolfsbüchel, zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Lauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 25. Oktober d. J.

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 16. September 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3780—3) Nr. 2810.

## Dienerstelle.

Bei dem i. l. Bezirksgerichte Krainburg ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25% Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Ueberfetzung bei einem andern Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift im vorschriftmäßigen Wege

bis 18. Oktober 1877

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., gewiesen.

Laibach am 10. September 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3790—2) Nr. 6663.

## Kundmachung.

Korrespondenzen nach und aus den folgenden Hafenorten China's, nämlich: Kiung-Chow, Kanton, Swatow, Amoy, Foochow, Ningpo, Shanghai und Hankow, unterliegen von nun an denselben Taxen und Versendungsbedingungen wie Korrespondenzen nach und aus Hongkong.

Die Taxen betragen:

- a) für frankierte Briefe 20 kr. für je 15 Gramm;
- b) für unfrankierte Briefe 30 kr. für je 15 Gramm;
- c) für Korrespondenzkarten 10 kr. pro Stück;
- d) für Druckfachen, Warenproben und Geschäftspapiere 6 kr. pro 15 Gramm;
- e) für recommandierte Korrespondenzen an Recommendationengebühr 10 kr. und
- f) für ein Retourrecepisse 10 kr.

Diese Portosätze finden auch auf die Korrespondenzen nach den übrigen Orten China's, einschließlich Formosa, jedoch mit der Beschränkung Anwendung, daß diese Korrespondenzen dem Franchisierungszwange bis zu einem der obgenannten Hafenorte unterliegen und daß die Recommendation

dieser Sendungen nur bis zu denjenigen dieser Hafenorte Geltung hat, welcher dem Bestimmungsorte am nächsten gelegen ist.

Die Korrespondenzen müssen mit dem Bormerke „Ueber Suez und Hongkong“ versehen sein.

Hievon ergeht die öffentliche Verlautbarung insolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 3. I. M., Z. 25,739.

Triest den 12. September 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(3914—3)

## Kundmachung.

Nr. 11,712.

Von der i. l. Finanzdirection für Krain wird im Nachhange zu der in dem Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 214 verlautbarten Kundmachung vom 25. August 1877, Zahl 10,754, betreffend die Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost für das Jahr 1878, eventuell 1879 und 1880, hiemit bekannt gegeben, daß in den im nachfolgenden Ausweise angeführten Bezirken Solidar-Abfindungsverhandlungen mit den verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmern gleichzeitig auch für die Zeit vom 15. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877 gepflogen werden.

## Ausweis

derjenigen Bezirke, für welche die Abfindung für die Zeit vom 15. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877 stattfinden soll, unter gleichzeitiger Angabe des für die oben ausgedrückte Dauer geforderten Abfindungspauschales und Bezeichnung des Ortes und Lokales, dann des Tages und der Stunde der Abfindungsverhandlung.

Benennung der Bezirke, für welche die Abfindung stattfinden soll	Abfindungspauschale, welches für die Zeit vom 15. Oktober bis Ende Dezember 1877 gefordert wird für			Ort und Lokale, Tag und Stunde der Abfindungsverhandlung
	Fleisch	Wein	zusammen	
G u l d e n				
Adelsberg . . .	352	2129	2481	Adelsberg, i. l. Bezirkshauptmannschaft, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Feistritz . . .	415	1329	1744	Feistritz, i. l. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Senofetsch . . .	210	967	1177	Senofetsch, i. l. Steueramt, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Wippach . . .	327	1336	1663	Wippach, i. l. Steueramt, am 4. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Laas . . .	348	944	1292	Laas, i. l. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Loitsch . . .	482	3264	3746	Loitsch, i. l. Bezirkshauptmannschaft, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Gottschee . . .	482	2550	3032	Gottschee, i. l. Bezirkshauptmannschaft, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Reifnitz . . .	439	1499	1938	Reifnitz, i. l. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Großlaschitz . . .	278	1097	1375	Großlaschitz, i. l. Steueramt, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Möttling . . .	225	1317	1542	Möttling, i. l. Steueramt, am 6. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Tschernembl . . .	397	1593	1990	Tschernembl, i. l. Bezirkshauptmannschaft, am 5. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.

## Anmerkungen.

1.) Bachtöfferte, welche eingebracht werden sollten, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie das vorstehend bekanntgegebene Abfindungspauschale um wenigstens 6 Prozent übersteigen und verlässlich sind.

2.) Bei der Abfindungsverhandlung muß die an Kopfszahl und an Gewerbsumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkes vertreten sein und der Abfindung zustimmen.

3.) Der Abschluß des Abfindungsvertrages für jeden der im Ausweise angeführten Einhebungsbezirke wird an die Bedingung geknüpft, daß die Abfindung in der ganzen Gruppe zustande kommt.

Die Kündigung des Abfindungsvertrages kann während der obigen Dauer nicht vorgenommen werden.

4.) Die Abfindung über die Fleischsteuer ist mit der Abfindung über die Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost und Obstmost derart verbunden, daß auf eine Abfindung ohne die andere nicht eingegangen wird.

Laibach am 17. September 1877.

K. k. Finanzdirection.

(3791—3) Nr. 9669.

**Stipendium-Stiftplatz-Ausschreibung.**

Vom Schuljahre 1877/78 an ist ein Rediff'scher Stiftplatz am k. k. Gymnasium in Meran zu verleihen.

Mit dem Genusse dieses Stiftplatzes ist während des Schuljahres im hiesigen, dem löblichen Stifte Marienberg gehörigen Convictgebäude freie Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik verbunden.

Zum Genusse dieses Stiftplatzes sind berufen:

- 1.) Die Anverwandten des Stifters, Herrn Joh. Rediff, k. k. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig von Burgeis im Bintschgau;
- 2.) die Verwandten des Stifters in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen, und
- 3.) in Ermanglung von Verwandten Bewerber aus dem Burggrafenamte.

Die Gesuche sind bis längstens 7. Oktober 1877

bei dem Stadtmagistrate in Meran zu überreichen, und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft, dem Ausweise über den Schulfortgang in den letzten zwei Semestern, dem Impfzeugnisse, und hinsichtlich der unter Punkt 3 aufgeführten Bewerber auch mit dem gerichtlich bestätigten Zeugnisse über die Herkunft aus den bezeichneten Landestheilen zu documentieren.

Meran am 7. September 1877.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:  
**J. v. Liebenauer.**

(3916—2) Nr. 13,050.

**Waisenstiftung.**

Die Jahresinteressen der Helena Valentinischen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1877 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborne Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 15. Oktober 1877

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 15. September 1877.

(3812—3) Nr. 6044.

**Bezirks-Hebammenposten.**

In der Lokalie St. Oswald, Bezirk Stein, ist der Bezirks-Hebammenposten, mit welchem eine Remuneration von jährlichen 15 fl. 75 kr. aus der Bezirkskasse in Egg verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens

bis 10. Oktober d. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 12ten September 1877.

(3857—2) 2105.

**Rundmachung.**

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiermit wegen Sicherstellung des Lokal-Transportes der Fabriks- und Verschleißgüter für die beiden Verwaltungsjahre 1878 und 1879 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 300 fl. belegten Offerte längstens bis 22. Oktober 1877

um 11 Uhr vormittags hieramts zu überreichen, woselbst auch die näheren Bedingungen von heute ab täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags, dann von 2 bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werden können.

Laibach am 18. September 1877.

**K. k. Tabak-Hauptfabrik.**

(3935—2) Nr. 5981.

**Verlautbarung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Alt-Zabunje die Lokalerhebungen**

im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den 3. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Katastralgemeinde mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß am 22sten September 1877.

(3934—1) Nr. 5993.

**Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde St. Ruprecht**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Rundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag

auf den 10. Oktober 1877,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen darum einschreitet.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß am 23sten September 1877.

(3793—3)

**Subarrendierungs-Rundmachung.**

Am 10. Oktober 1877 wird über die für den k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 Kreuzer versehenen Offerte müssen nebst dem 5perz. Badium dem k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz an dem besagten Tage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditätszeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten zu Selo eingesehen werden.

Selo bei Laibach den 14. September 1877.

Die Behandlung wird abgeführt				Tägliches				Biermo-	Monatliches	
wann?		wo?		Erfordernis						
wann?	wo?	für die Station	auf die Zeit	Prod à 875 Gramm	Porter à 770 Centiliter	Peu à 6600 Gramm	Streu stroh à 2800 Gramm	Beltenstroh	im Winter	im Sommer
			von bis	Portionen				Kilogramm	Meter	Meter
10. Oktober 1877	K. k. Staats-Hengstendepot Graz	Selo	1. Jänner 1878 31. Dezember 1878	40	82	64	64	560	4	1

**K. k. Staatshengstendepot-Filialposten Selo.**

(3918—2) Nr. 5411.

**Verlautbarung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß die

**Lokalerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Mulav**

am 2. Oktober 1877

beginnen, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, am genannten Tage beim Gemeinde-Amte zu Mulav zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Sittich am 20. September 1876.

(3937—1) Nr. 3773.

**Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 28 des Landesgesetzes vom 5. Dezember 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Gradische**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische durch acht Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weitem Erhebungen die Kommission auf den

2. Oktober 1877,

um 9 Uhr vormittags, in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowohl bei dem k. k. Bezirksgerichte Pittai als auch am 2. Oktober 1877 bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichteintragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Pittai am 20. September 1877.

# Anzeigebblatt.

(3599—1) Nr. 7129.  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache des Joh. Premrou von Rusdorf gegen Mathias Glazar von Rotsche wegen 100 fl. 80 kr. die mit dem Bescheide vom 5. März 1877, Z. 2542, auf den 17. August i. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Rea- lität Urb.-Nr. 246 ad Adelsberg auf den 10. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragun worden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. August 1877.

(3588—1) Nr. 7292.  
**Uebertragung**  
**executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Steuerärars, gegen Johann Dolenz von Adelsberg Nr. 163 wegen 18 fl. 72 kr. die mit dem Bescheide vom 8. Juni 1877, Z. 5242, auf den 14. August angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Adelsberg auf den 10. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragun worden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1877.

(3600—1) Nr. 7323.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Arers, gegen Michael Smrdnu von Kadajneselo wegen 33 fl. 82 kr. die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1876, Z. 5717, auf den 29. November 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 24 und 27 ad Prem auf den 11. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1877.

(3868—3) Nr. 13,104.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Plevnik von Kletsche, durch Herrn Dr. Suppan, die executive Versteigerung der dem Gregor Kmetič von Jeschza gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 41 ad Steuergemeinde Jeschza vorkommenden Ackerrealität „velika gmajna“ bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3874—1) Nr. 18,456.  
**Uebertragung**  
**executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 7. Juni 1877, Z. 12,845, bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Mehle, als Erbe nach Andreas Mehle (durch Dr. Zanit), die mit dem Bescheide vom 7ten Juni 1877, Z. 12,845, angeordnet gewesene exec. Feilbietung der Jakob Strumbel'schen Realität auf den 10. Oktober, 10. November und 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragun worden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. August 1877.

(3924—1) Nr. 4004.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef und der Anna Laurin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Verjoli von Pristava Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 3130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub tom. I, fol. 14, Ref.-Nr. 10 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. September 1872, Z. 3341, schuldigen 500 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Juni 1877.

(3854—3) Nr. 8399.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Gotter von Töpliz die exec. Versteigerung der dem Josef Maihen von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realitätenhälfte sub Verg.-Nr. 248 ad Gottschee pcto. 35 fl. 63 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 3. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Rudolfswerth am 23. Juni 1877.

(3432—3) Nr. 6945.  
**Neuerliche Tagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlajsch, als Nachhaber des Herrn Johann Schetina in Laibach und Kurator des Mathias Grebenc'schen Verlasses von Großlajsch, die mit dem Bescheide vom 27. November 1870, Z. 5456, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der Realität ad Grundbuch Zobelberg sub Urb.-Nr. 557, tom V, fol. 25 des Michael Mauser von Hoveje, resp. des Rechtsnachfolgers Johann Mauser von Hoveje, neuerlich auf den 6. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Großlajsch am 9. August 1877.

(3872—3) Nr. 13,105.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Barth. Nebol von Tschernutsch, durch Herrn Dr. Suppan, die exec. Versteigerung der dem Franz Nebol von Tschernutsch gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 90<sup>3</sup>/<sub>4</sub> ad Kreutberg, dann sub Einl.-Nr. 1, 2, 30 ad Steuergemeinde Tschernutsch und Einl.-Nr. 2 ad Steuergemeinde Radgoriz vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3851—3) Nr. 10,146.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Udouc von Mihou, Bezirk Landstraß, die executive Versteigerung der dem Barthelme Lampe von Dornbühel gehörigen, gerichtlich auf 1580 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 236 b, Ref.-Nr. 236 b ad Feistenberg pcto. 136 fl. 64 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 10. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Rudolfswerth am 30. Juli 1877.

(3881—1) Nr. 16,54.  
**Reassumierung**  
**executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 17. Oktober 1876, Z. 13,568, bewilligte, auf den 16. Mai 1877 angeordnet gewesene, jedoch von amtswegen sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Kerzil von Igglack gehörigen, auf 130 fl. bewerteten Realitäten Dom.-Nr. 149 und 150 ad Sonnegg von amtswegen reassumiert und zur Bornahme derselben die Tagungen auf den 10. Oktober, 11. November und 12. Dezember 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Juli 1877.

(3733—3) Nr. 4539.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Frau Franziska Spazzapan die exec. Versteigerung der dem Jakob Mahorčič in Wippach gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pag. 362, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 6. November und die dritte auf den 7. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten August 1877.

(3870—2) Nr. 17,679.  
**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Gale von Malawas die exec. Versteigerung der dem Johann Fribar von Drezje gehörigen, gerichtlich auf 1692 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 456 ad Zobelberg tom. I, fol. 54 vorkommenden Realität wegen schuldigen 232 fl. 90<sup>1</sup>/<sub>10</sub> kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. August 1877.

(3911) Nr. 5721. **Executive Feilbietung und Kuratorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht: Es sei für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Bauer'schen Realität ad Clap pag. 62, deren exec. Feilbietung auf den 11. September, 13. Oktober und 17. November 1877

angeordnet wurde, Namens Franz Gril, Cessionär des Dominik Rovere, respective dessen unbekannt Rechtsnachfolger, Alexander Zgur von Podraga zur Wahrung der Rechte desselben als Kurator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 3. Juli 1877, Z. 3689, zugefertigt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 17. September 1877.

(3910) Nr. 5157. **Executive Feilbietung und Kuratorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es sei für die unbekannt Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers der Franz Rodela'schen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 31, 34 und 473, deren exec. Feilbietung auf den 11. September, 12. Oktober und 13. November 1877

angeordnet wurde, Namens Jakob Trost zur Wahrung ihrer Rechte Franz Koren von Hubanje als Kurator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 31sten August 1877.

(3883-1) Nr. 20,925. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionssache des Franz Fortuna von Laibach (durch Dr. Mosch) gegen Domenico Agnola in Gleinz peto. 1637 fl. 96 kr. s. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1877, Z. 15,758, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche Einl.-Nr. 27 der Steuergemeinde Waitzsch vorkommenden Realität am 13. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13 September 1877.

(3930-1) Nr. 4637. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Tomšič von Hrib Nr. 14 die exec. Versteigerung der der Frau Elisabeth Kete von Werd gehörigen, gerichtlich auf 5805 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 83/87, Rectf.-Nr. 19 ad Herrschaft Freundenthal wegen aus dem Vergleiche vom 12. Februar 1873, Z. 635, schuldigen 1000 fl. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. Oktober, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den 14. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21. Juli 1877.

(3885-1) Nr. 20,881. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecution des Martin Jane von Plešče (durch Dr. Karl Ahazhizh) gegen Jakob Julez in Plešče peto. 197 fl. 40 kr. s. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Juli 1877, Z. 12,955, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg Einl.-Nr. 517, Rectf.-Nr. 441/1 vorkommenden, auf 2714 fl. 80 kr. geschätzten Realität am 13. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Juli 1877.

(3575-1) Nr. 14,773. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Vincenz Kovarič von Unterjuchadol, Bezirk Rudolfswerth, bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben die krainische Spartasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) sub praes. 19. April 1877 die Klage peto. 350 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 12. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 G. D. angeordnet worden ist.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem für sie aufgestellten Kurator Herrn Dr. Franz Munda in Laibach ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

Laibach am 2. Juli 1877.

(3578-1) Nr. 3369. **Erinnerung**

an Valentin Smutauc, Margareth Joan, Primus Arch, Maria Prezel sen. und Maria Prezel jun. und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger, unbekannt Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Valentin Smutauc, Margareth Joan, Primus Arch, Maria Prezel sen. und Maria Prezel jun. und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekannt Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Stefan Arch, vulgo Ambrus, von Mitterdorf sub praes. 17. August 1877, Z. 3369, die Verjährungsklage peto. der für dieselben auf den Realitäten Rectf.-Nr. 1010 ad Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb.-Nr. 1084 ad Herrschaft Belde, haftenden Forderung eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den 12. Oktober 1877,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. August 1877.

(3909) Nr. 5699. **Executive Feilbietung und Kuratorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es sei für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Johann Bontsch'schen Realität in Wippach, ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 419, deren exec. Feilbietung auf den 12. Oktober, 13. November und 14. Dezember 1877,

angeordnet wurde, namens Marianna und Antonia Vozej, unbekannt Aufenthalts, respective deren unbekannt Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte Stefan Kerzner, Hausbesitzer in Wippach, als Kurator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 21. August d. J., Z. 5165, zugefertigt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 16. September 1877.

(3923-1) Nr. 3345. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Korencan von Ljubogojna gegen Andreas Kaciar von Horjal wegen schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kotscharje-Gilt vorkommenden Realität Ref.-Nr. 107, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 320 fl. ö. W., wegen aus dem Vergleiche vom 5. Oktober 1875, Z. 6698, schuldigen 63 fl. 68 kr. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 10. Oktober, 13. November und 13. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Juni 1877.

(3895-1) Nr. 3673. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei im Grunde der notariell legalisirten Cessionsurkunde vom 22. Juni 1877 die mit Bescheid vom 13. November 1871, Z. 2897, bewilligte und mit Bescheid vom 11. April 1877, Z. 1630, auf den 9ten Mai 1877 angeordnete, sohin sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Gul von Lome gehörigen, zufolge Bescheides vom 24. Juni 1871 peto. 80 fl. 50 kr. mit dem executiven Pfandrechte belegten, zufolge Protokolles vom 7. Oktober 1871, Z. 2658, auf 1508 fl. und zufolge Protokolles vom 19. Februar 1877, Z. 2658, rücksichtlich der als Servitut-Ablosungssache valent hinzu gekommenen Grundparzellen auf 420 fl. höher geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Wippach nunmehr zur Einbringung des mit Bescheid vom 17. Mai 1877, Z. 2060, gerichtlich liquidirten Forderungsrestes per 99 fl. 98 kr. sammt weiteren Executionskosten im Reassumierungswege neuerlich auf den 6. Oktober 1877,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige ein Badium per 193 fl. zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei Gericht eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 1sten August 1877.

(3871-1) Nr. 16,794. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Maria Uršič, durch ihren Nachhaber Franz Uršič von Trebnagorja, Bezirk Gurtsfeld, die mit dem Bescheide vom 4. Juni 1877, Z. 10,547, auf den 11. August, 12. September und 13. Oktober l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Johann Zakrajšek gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 21, Rectf.-Nr. 287 1/2 ad Steuergemeinde Slowagora auf den 6. Oktober, 7. November und 12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3869-1) Nr. 16,716. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Dezember 1876, Z. 26,691, bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Theresia Polz von Laibach, durch Dr. Sionik, die mit dem Bescheide vom 20. Februar 1877, Z. 4832, sistirten exec. Feilbietungen der dem Franz Zadnikar gehörigen, im Grundbuche Thurn sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den 6. Oktober, 7. November und 12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3933-1) Nr. 3479. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Kersars, die exec. Versteigerung der dem Josef Marušič von Oberlaibach Nr. 179 gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub fol. 355, Rectf.-Nr. 756, Urb.-Nr. 287, ad Gut Strobelhof Rectf.-Nr. 3 1/2, vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23. November 1875 schuldigen 109 fl. 16 kr. im Reassumierungswege bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, die Schätzungsprotokolle sowie die Grundbucheextracte können hiergerichts eingesehen werden.

Unter einem wird bekannt gemacht, daß die Feilbietungsrubriken für Jakob Marušič und Maria Lunder, verehelicht gewesene Marušič, Maria Marušič von Oberlaibach zuhanden des am 5. März l. J., Z. 1591, bezüglich der Maria Marušič heute bestellten Kurators Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach zugefertigt werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Juni 1877.

### Geheime Krankheiten

insbesondere Manneschwäche,

Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne scharfe Einspritzung), Harnbeschwerden, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, wenn noch so veraltet, ferner Gicht, weisser Fluss, Menstruations-Störungen, Fieber ohne Berufsförderung auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel erpauulich rasche und radicale Heilung.

Dr. L. Ernst, Pest.

Zweiberggasse 24. Daselbst ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Wächlein „Die Selbsthilfe“; es bietet Belehrung über Geschlechtsverhältnisse, Jugendlinden, Impotenz etc., enthält ein sicheres Schuttmittel gegen Ansteking etc. Preis 2 fl.

(3880-3) Nr. 12,678.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen k. k. Aarars und Grundentlastungsfondes, die mit Bescheid vom 13. Oktober 1876, Z. 20,259, bewilligte und mit Bescheid vom 12. März 1877, Z. 6056, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Poderjaj von Unterduplitz Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 111, tom. I, fol. 118 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

3. Oktober 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Juni 1877.

(3845-3) Nr. 4967.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Anna Bidmar von Bukowiz gegen Franz Vencelj pcto. 20 fl. zu der auf den 30. August 1877 angeordneten ersten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grundhof sub Gabenbuchs-Nr. 32, fol. 31 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

4. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 3ten September 1877

(3538-2) Nr. 6335.

### Executive Feilbietungen.

Zur Born hinc der ex. cat. ven. Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des Michael Zindešl von Schambije, sub Urb.-Nr. 54 ad Pfarrgilt Dornegg, werden die Tagsetzungen auf den

9. Oktober, 13. November und 18. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten Juli 1877.

(3728--2) Nr. 3506.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Daniel Godina von Haidenschaft pcto. 190 fl. 10 kr. sammt Anhang die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 26. Jänner 1877, Z. 676, auf den 18. April, 18ten Mai und 19. Juni d. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Johann Poljak von Planina gehörigen, auf 1480 fl. executive geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. II, pag. 200, 203, 206 und 209 auf den

9. Oktober, 9. November und 11. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten Juni 1877.

## Avis für Eltern und Vormünder.

Kleider für Studenten in jeder Grösse, als auch Spezialitäten in Kinderkleidern zu staunend billigen Preisen sind zu haben bei

M. Neumann,

Laibach, Elefantengasse, Luckmann'sches Haus.

(3657) 7-7

(3844-3) Nr. 5137.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Josef Fribar von Podgaber gegen Franz Vregar von Graditel pcto. 501 fl. sammt Anhang zu der auf den 6. l. M. angeordneten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Rcf.-Nr. 408 1/2 und tom. V, pag. 15 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

4. Oktober 1877 zur dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 7ten September 1877.

(3878-3) Nr. 15,907.

### Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 17. Oktober 1876, Z. 21,261, bewilligte und sohin mit Bescheid vom 6ten April 1877, Z. 7757, fixierte executive Versteigerung der dem Josef Hočevar von Piauhüchl gehörigen, gerichtl. auf 3829 fl. geschätzten Realität Cml.-Nr. 457, sub Urb.-Nr. 528 und 309 ad Sonnegg, reassumiert, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den

3. November und dritte auf den

3. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1877.

(3819-3) Nr. 1307.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aarars und des Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Johann Kappler von Oberfeld gehörigen, gerichtl. auf 1825 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Plet ersich sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den

3. November und die dritte auf den

3. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 17. März 1877.

(3638-2) Nr. 7126.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mauer von Großratschna die exec. Versteigerung der dem Mathias Zander von Slowagora gehörigen, gerichtl. auf 1790 fl. geschätzten, ad Grundbuch Zobelberg sub Rcf.-Nr. 339, tom. III, fol. 209 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den

8. November und die dritte auf den

6. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 16. August 1877.

(3726-2) Nr. 5165, 5166 5167.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes, nom. des hohen Aarars, die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten:

- 1.) des Johann Boul von Wippach Nr. 137, ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 409, im gerichtl. erhobenen Werthe per 670 fl., pcto. 28 fl. 63 kr. f. A.;
- 2.) des Anton Krečič von Ustja Nr. 22, ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 59 und 68, im gerichtl. erhobenen Werthe per 1201 fl., pcto. 24 fl. 52 kr. f. A.;
- 3.) des Michael Stibil von Ustja Nr. 31, ad Herrschaft Wippach Ausz.-Nr. 200 und 201, im gerichtl. erhobenen Werth per 295 fl. 28 kr., pcto. 16 fl. 77 kr. f. A.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den

13. November und die dritte auf den

14. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 21ten August 1877.

### Executive Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aarars, die executive Versteigerung der dem Johann Zajc von Brečkavas gehörigen, gerichtl. auf 1610 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Weiskirchen sub Urb.-Nr. 8 und Rcf.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

6. Oktober 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei um jeden Preis auf Kosten und Gefahr des Erstiehers Johann Zajc von Brečkavas hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 20sten Mai 1877.

(3423-3) Nr. 2416.

### Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aarars, die executive Versteigerung der dem Georg Gerdanjski von Gerdanice Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 380 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Post-Nr. 216, 217 und 218 vorkommenden Verrealitäten bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

1. Oktober 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 6ten Juni 1877.

(3734-3) Nr. 4575.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Kaucič von St. Veit gegen Philipp Bizjak von Douchouza Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 25. Februar 1875, Z. 1134, schuldigen 179 fl. 91 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 359 eingetragenen Realitätenhälfte, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 522 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. Oktober, 6. November und

7. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitätenhälfte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Gril und Anton Joanut wurde Josef Rodre von St. Veit als Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten August 1877.

Man sucht einen  
**Lehrer,**  
der ungarischen Sprache mächtig,  
um Deutsch zu unterrichten.  
Auskunft in Kleinmahr & Bamberg's  
Buchhandlung. (3920) 3-3

Wiens solideste und größte  
**Eisenmöbel-Fabrik**  
von  
**Reichard & Comp.,**  
Wien, III. Bez., Marxergasse 17, neben  
dem Sofienbade,  
empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-  
schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte  
Musterblätter gratis. (3616) 104-108

Nach  
der neuesten Methode  
werden schmerzlose Zahnoperationen, nicht wie  
bisher mit Chloroform-Narkose, sondern unter  
Einfluß des außerordentlich angenehm wirkenden  
**Lustgases**  
(Stickoxydul-Lachgas)  
vorgenommen vom (3944) 3-1  
**Zahnarzt Paichel**  
an der Gradenzybrücke Nr. 2.

**Wichtige Schrift.**  
Im Selbstverlage des Verfassers P. W.  
Kubiczel in Wien, VIII., Lederergasse 28.  
Radikale Heilung der  
**Hämorrhoiden**  
(goldene Ader). NB. Ohne Arznei,  
reine Naturheilung. Preis nur 60 kr.,  
mit Post 70 kr. (3031) 10-5

**Wein- & Obstpressen**  
(Kelteren),  
womit ein Mann bis 50,000 Kilo  
Druck ausüben kann, in neuester und  
bester Construction, liefern in ver-  
schiedenen Größen unter Garantie für  
Güte — illustrierte Beschreibung  
(3959) 6-1  
franco und gratis —  
**Ph. Mayfarth & Comp.,** Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

**„Pester Versicherungs-Anstalt.“**  
Vermögensstand am 31. Dezember 1876 . . . fl. 5.451,807.83  
bezahlte Schäden seit dem Bestande des Institutes  
bis 1876 . . . . . fl. 16.013,244.—

Die Hauptagentschaft für Krain und Untersteiermark empfiehlt sich für Versicherungs-  
aufträge gegen  
**Feuerschäden, auf das Leben und für Spiegelgläser**  
gegen Bruch.

Insbefondere ladet sie zur  
**Lebensversicherung**  
höflichst ein.  
Die „Pester Versicherungsanstalt“ versichert auf das Leben nach diversen praktischen  
Combinations: auf den Todesfall, den Erlebensfall (Kinder- oder Aussteuerversicherung) und  
auf Pension oder Rente.  
Die Hauptagentschaft in Laibach ertheilt bereitwilligst die erwünschten Aufklärungen,  
Prospecte und Tarife. (3858)

**Franz Drenik,**  
Bureau der Hauptagentschaft in Laibach, Kongressplatz Nr. 14, II. Stock.

**Realitäten-Verkauf.**

Das zum Nachlasse des verstorbenen Fleischhauers Herrn Anton Wölbitzsch  
gehörige Haus Nr. 40 in der St. Veiter Vorstadt zu Klagenfurt nebst Wirthschafts-  
gebäuden, zum Betriebe von Gasthaus- und Fleischereigewerbe günstig gelegen und  
ingerichtet; die neu hergerichtete Fleischbank am Fleischbanplatz zu Klagenfurt mit  
realer Fleischhauer- und Gartküchlergerechtsame; ferner eine Wiese von zwei Joch  
1041 □ Kltr. mit dabei befindlicher Heuschuppe, und 4 Joch 166 □ Kltr. Acker,  
nahe der Stadt gelegen, — werden aus freier Hand unter dem Käufer günstigen  
Bedingungen verkauft, nöthigenfalls auch verpachtet.  
Nähere Auskunft ertheilt der k. k. Notar Dr. Johann v. Best zu Klagen-  
furt, Stadt, Haus-Nr. 8. (3700) 6-5

Das  
**Comptoir von A. Hartmann,**  
vormals Joh. Alf. Hartmann, befindet sich wieder im  
**Grunnig'schen Hause**  
(Telegraphenamt) auf der Wienerstraße. (3892) 4-4

Ein leerstehendes  
**Gewölbe**  
auf einem lebhaften Plage in Laibach wird  
sogleich zu mietzen gesucht. (3954) 2-1  
Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Anatherin - Mundwasser**  
und **Zahnpulver,**  
allgemein bekannt als die besten Mund-Reini-  
gungsmittel. 1 Flasche 60 kr., 1 Schachtel 40 kr.  
**Damen-Puder**  
(Poudre de Riz)  
(weiß und rosa), feinste Qualität, angenehmstes  
Parfüm. Packete à 10 kr., Schachteln à 40 kr.  
**Glycerin-Crème,**  
bei Schrunden an den Händen und bei trockenen,  
zerklüfteten Lippen vorzüglich wirksam. In Fla-  
cons à 30 kr. ö. W. (686) 20-16  
Nur bei  
**G. Piccoli,**  
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung.  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heilt nach einer in nutzlichen Fällen best-  
bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr  
veraltete, naturgemäss, gründlich und  
schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der  
Frauen, Weichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
ebenjo, ohne zu schneiden oder zu brennen.  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Besonders dieselbe Behandlung. Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 77

**Noch nie gebotene Vortheile!**  
**Eröffnung einer grossen Spielgesellschaft!**  
Die gefertigte Wechselstube beehrt sich, ihren P. T. Kunden anzuzeigen, daß sie eine für die Teilnehmer äußerst günstige  
Spielgesellschaft arrangiert hat. Es spielen hundert Teilnehmer auf die in nachfolgendem Programme enthaltenen Lose in einem  
Jahre in 26 Ziehungen mit, und berechnen wird die Theilnahme polizeilich derart,  
daß nur **2 fl. Angabe** und fünf Theil- **2 fl., somit ein Gesamtbetrag von 12 fl.,** zu zahlen  
es kann jedoch der Gesamtbeitrag von 12 fl. ein für allemal, ohne weitere Nachzahlung, auch sofort erlegt werden.  
Die eventuellen Treffer werden sofort nach Fälligkeit ausbezahlt, und nachdem die in dieser Spielgesellschaft enthaltenen  
Werthpapiere am 5. October 1878 börsemäßig ver- **bar vertheilt wird,** ist in Anbetracht der gebotenen Spielchancen  
äußert und der Erlös ohne Abzug an die Teilnehmer **eine rege Theilnahme zu erwarten.**  
Um diesen Spielgesellschaften be- **100 Originallose** der 18. k. k. Staatslotterie zur Zie-  
sondere Glückschancen zu bieten, **mit grosser Wahrscheinlichkeit auf einige Treffer zu rechnen.** hung am 4. Dezember 1877, welche  
geben wir jeder derselben **gratis bei,** per Stück fl. 2.50 kosten,  
und ist bei einer Anzahl von hundert **Programme der Ziehungen:**

Programme der Ziehungen:		Programme der Ziehungen:	
1. October 1877 Kreditlos,	Haupttreffer 200,000 fl.	1. April 1878 Wiener-Los,	Haupttreffer 200,000 fl.
1. October 1877 Wiener-Los,	" 200,000 "	15. April 1878 Ungarisches 100 fl.-Los,	" 100,000 "
1. Dezember 1877 1864er 100 fl.-Los,	" 200,000 "	1. Juni 1878 1864er 100 fl.-Los,	" 200,000 "
1. Dezember 1877 Windischgrätz-Los,	" 20,000 "	1. Juli 1878 Kreditlos,	" 200,000 "
15. Dezember 1877 Ungarisches 100 fl.-Los,	" 150,000 "	1. Juli 1878 Wiener-Los,	" 200,000 "
2. Jänner 1878 Kreditlos,	" 200,000 "	2. Juli 1878 Krafauer-Los,	" 15,000 "
2. Jänner 1878 Wiener-Los,	" 200,000 "	3. Juli 1878 Innsbrücker-Los,	" 10,000 "
2. Jänner 1878 Krafauer-Los,	" 30,000 "	5. Juli 1878 Salzburger-Los,	" 15,000 "
3. Jänner 1878 Innsbrücker-Los,	" 25,000 "	15. Juli 1878 Salm-Los,	" 40,000 "
5. Jänner 1878 Salzburger-Los,	" 20,000 "	15. August 1878 Ungarisches 100 fl.-Los,	" 200,000 "
15. Jänner 1878 Salm-Los,	" 40,000 "	1. September 1878 1864er 100 fl.-Los,	" 200,000 "
1. März 1878 1864er 100 fl.-Los,	" 200,000 "	1. October 1878 Kreditlos,	" 200,000 "
1. April 1878 Kreditlos,	" 200,000 "	1. October 1878 Wiener-Los,	" 200,000 "

Rebentreffer 40,000 fl., 20,000 fl., 15,000 fl., 10,000 fl., 5000 zc. zc.  
Ziehung der als Gratispielprämie beigegebenen 100 Staatslose 4. Dezember 1877. Treffer 70,000, 30,000, 20,000, 10,000,  
5000, 1000 fl. zc. zc. Goldrente, 16,000 fl. Silberrente, 8 100 fl. 1860er-Lose, 20,000 fl. bar zc. zc.  
Gegen Einfindung von 2 fl. und 30 fr. für Stempel und Porto erfolgt die Zusendung der Polizee mit bestätigter erster Zahlung  
und gegen Einfindung von 12 fl. 30 fr. die vollbezahlte Polizee.  
Falls nach jeder Ziehung die Zusendung der Ziehungsliste gewünscht wird, ersuchen wir um Beisatz von 50 fr.  
ein für allemal.

**Wechselstube SCHELHAMMER & SCHATTERA,**  
vormals RICHARD OTT,  
Wien, Kärntnerstrasse Nr. 20, I. Stock. (3888) 3-2  
Ein- und Verkauf aller Gattungen Staatspapiere, Prioritätsobligationen, Lotterie-Effecten, Valuta zc. zc., Promessen zu  
allen Ziehungen, u. z. demnächst: **Kreditpromessen, Haupttreffer 200,000 fl.,** Ziehung am 1. October, sammt Stempel 5 fl. à Stück.  
**Wienerlos-Promessen, Haupttreffer 200,000 fl.,** Ziehung 1. October, sammt Stempel 3 fl. à Stück.  
**Von der k. k. Lottodirection bewilligte Antheilscheine** auf 10 Staatslose, Ziehung 4. Dezember, Haupt-  
treffer im Betrage von **220,000 fl. Nominale,**  
insolange der ausgefertigte Vorrath reicht, 2 fl. 50 kr. à Stück. — Francozusendung und Liste 30 kr